

Break my heart, but don't leave me!

Verlass mich nicht Aniki!

Von Lesemaus

Kapitel 1: Unerwartetes Wiedersehen

Prolog

Unerwartetes Wiedersehen

Unser Training ist für heute beendet,
dass von Naruto, Sakura, Kakashi und mir,
Sasuke.

Ich möchte nicht nach Hause zurück,
dort erwartet mich nur Dunkelheit und Kälte,
denn niemand ist da.

Ich bin der letzte Zurückgebliebene,
meine Eltern sind tot,
nur mein Bruder lebt noch,
aber er ist weit, weit weg von mir.

Ich weiß, ich bin kein kleines Kind mehr,
aber ist es so falsch sich nach Liebe zu sehnen?

Ninjas zeigen keine Gefühle,
doch ist jeder Ninja auch ein Mensch,
so also auch ich.

Ich halte die schönen Erinnerungen bei mir,
verschließe sie sorgfältig in meinem Herzen,
um die Finsternis zu verdrängen,
die sich jeden Abend neu anschleicht.

Jetzt verstehe ich Naruto,
wie einsam er sich fühlen muss,
jeden Tag.

Ich verabschiede mich von ihnen,
Naruto, Sakura und Kakashi,
es kommt mir so endgültig vor,
doch werde ich sie Morgen wieder sehen,
mit ihnen reden können,
zusammen essen,
einfach bei ihnen sein.

Denn Freunde und Familie,
dass ist wahrlich das größte Glück!

Sie winken mir zu,
wünschen mir einen schönen Tag,
von dem ich jedoch weiß,
dass ich ihn nicht haben werde.

Meine Beine bewegen sich von alleine,
mein Denken scheint ausgeschaltet zu sein,
ich sehe nur noch das Ziel vor Augen.

Mein altes Zuhause,
Uchiha Viertel,
so wird es genannt.

Dort ist niemand mehr,
nicht seit damals,
ich bin der Letzte,
der hier wohnt.

Meine langsamen Schritte hallen von den Steinmauern wieder,
es klingt einsam,
denn das bin ich,
einsam.

Niemand wartet auf mich,
niemand besucht mich,
niemand wird da sein.

Es wird nur staubig, trostlos und leer sein,
halt wie immer.

Ich seufze schwer.

Wird es immer so bleiben?

Niemand bei mir sein?

Mich tröstend im Arm halten,
wenn ich traurig bin?

Mir Liebe schenken,
wenn ich sie brauche?

Sich mit mir freuen,
wenn der Tag gut wird?

Aber ich weiß,
dass es niemals so sein wird.

Mein Haus kommt in Sicht,
die wenigen Schritte lege ich schnell zurück,
Gewohnheitssache.

Schlüssel rausholen,
Tür aufschließen und aufziehen,
doch dann ist etwas anders.

Ich starre auf einen schwarzen Mantel,
der mit roten Wolken versehen ist.

Meine Augen weiten sich,
dass kann nicht sein,
er kann es nicht sein,
er darf es nicht sein,
er wird überall gesucht,
von allem und jeden.

Er hasst mich doch,
warum sollte er herkommen?

Vorsichtig hebe ich meinen Blick,
treffe dabei auf rote Augen,
sie blicken durchdringend, tief,
als könnten sie auf den Grund meiner Seele blicken.

Stumm blicke ich ihn an,
meine Frage wird durch meine Augen vermittelt.

Ich erhalte ein Kopfschütteln,
es fröstelt mich:
Was war hier los?

So^^

Hiermit beginnt meine erste ItachixSasuke-FF, die ich eigentlich schon lange schreiben

wollte, aber nie wirklich Zeit dafür fand.

Nun fange ich sie endlich an und sage euch auch gleich Bescheid: Das diese FF nicht lange dauern wird, vielleicht fünf oder sechs Kapitel, länger leider nicht, da ich zu viele FFs am Laufen hab und endlich mal zusehen muss, dass ich mit den anderen fertig werde^^

Man sieht sich dann^^

Lesemaus